

Falls der Newsletter nicht richtig dargestellt wird, klicken Sie bitte hier.

Newsletter für den Monat Januar 2016

Liebe Cartell- und Bundesbrüder,

Euch allen persönlich und Euren Familien und ebenso Euren Korporationen und Zirkeln wünsche ich ein gutes und erfolgreiches Jahr 2016.

Mit cartellbrüderlichen Grüßen

Wolfgang Braun Bd!, Nv!

CV-Pressesprecher

Ensheimer Straße 64 • 66386 St. Ingbert • Tel. 06894/9568072 •
pressestelle@cartellverband.de

Themen

- **41. Regionaltage an Terminen in Januar und Februar**
 - **Bericht des Vororts über das erste Quartal seiner Amtszeit**
 - **Aktivitäten der Aktion Christen in Not**
 - **Neujahrsempfang der KDSStV Vindelicia zu München**
 - **Neujahrsempfang des Philisterseniors der KDSStV Rheinpfalz zu Darmstadt**
 - **130. Dreikönigskommers in Aulendorf**
 - **Gaudeamusball in München**
-

41. Regionaltage an Terminen im Januar und Februar

Ab dem 23. Januar startet der Cartellverband mit den 41. Regionaltagen in das neue Jahr 2016.

Am Samstag, 23. Januar, findet ab 11.00 Uhr der 41. Regionaltag Süd auf dem Haus der KDSStV Carolingia in Stuttgart statt.

Am Samstag, 30. Januar, ab 11.00 Uhr trifft sich auf dem Haus der KdstV Nassovia in Darmstadt der 41. Regionaltag Südwest.

Am Samstag, 13. Februar, ab 11.00 Uhr findet auf dem Haus der VKdst Saxonia in Münster der 41. Regionaltag Nord statt.

Ebenfalls am Samstag, 13. Februar, um 11.00 Uhr trifft sich auf dem Haus der KdstV Frankonia Czernowitz in Erlangen der 41. Regionaltag Südost.

Am Samstag, 20. Februar, tagt dann um 11.00 Uhr der 41. Regionaltag West an der Rathausstraße in Lippstadt.

Aktivitäten des Vororts im ersten Quartal seines Amtsjahres

Würzburg.- Über zahlreiche Aktivitäten berichtet der Vorort aus dem ersten Quartal seines Vorortsjahres 2015/2016. Gemeinsam haben die Mitglieder des Vororts vielerlei Eindrücke innerhalb des Cartellverbandes sammeln und vielen Cartellbrüdern im persönlichen Gespräch begegnen können. Durch das

Aufgreifen der Tradition der Antrittsbesuche haben sie sich mit verschiedenen Vertretern aus Kirche, Politik und Gesellschaft getroffen, den Verband vorgestellt und sind in Austausch getreten. Nähere Informationen dazu finden sich auf dem Facebook-Auftritt des Vororts. Als Höhepunkte des Quartals sieht der Vorort das Zentralfest des Schweizerischen Studentenvereins, das CV-Politikertreffen in Berlin und die Unterstützung der K.St.V. Thuringia Coburg. Weit vorangekommen sind bereits die Vorbereitungen auf die 130. Cartellversammlung in der Universitätsstadt Würzburg, deren Programm in der ersten Ausgabe 2016 der ACADEMIA erscheinen wird. Darüber hinaus fand am Wochenende um den 12. Dezember 2015 das erste CV-Fuxenwochenende im Vorortsjahr statt, an dem zahlreiche junge Cartellbrüder teilnahmen. Ein Thema war die Geschichte des Korporationswesens, an dessen Darstellung das Institut für Hochschulkunde beteiligt war. In Verbindung mit dem Bericht wünscht der Vorort allen Cartellbrüdern und ihren Familien alles Gute für das neue Jahr 2016. In diesem neuen Jahr ist die weitere Zusammenarbeit mit Christen in Not vorgesehen. Zum 160-jährigen Bestehen des Cartellverbandes hat der Vorort beim staatlichen Hofkeller in Würzburg eine Sonderetikettierung eines 2014er Würzburger Stein, Silvaner trocken, ausgehandelt, der beim staatlichen Hofkeller bestellt werden kann (Karton 6 Flaschen, Bestellnummer CV-06, 86,00 Euro; Karton 12 Flaschen, Bestellnummer CV-12, 162,00 Euro.) Von jeder verkauften Flasche dieser Sonderedition gehen jeweils 2,00 Euro an eine soziale Einrichtung des Cartellverbandes, womit der Vorort die CV-Afrika-Hilfe und die Aktion Christen in Not unterstützen will.

Aktivitäten der Aktion "Christen in Not"

Münster.- Obwohl die massiven Flüchtlingsströme und dadurch hervorgerufene Überforderung die Unterstützung der Zielsetzungen der Aktion Christen in Not durch den Staat behindern, bemühen sich deren Vorstandsmitglieder unter Leitung von Cartellbruder Dr. Bernhard Stähler (Sx) weiterhin um die Aufnahme eines weiteren Flüchtlingskontingents, innerhalb dessen besonders verwundbare Menschen und deshalb insbesondere Christen berücksichtigt werden sollen. Um dies zu erreichen, führen die Vorstandsmitglieder der Aktion Gespräche mit Politikern in Bund und Ländern.

Mit einigen kleinen Teilerfolgen konnte die Aktion Christen in Not bereits einigen Flüchtlingen helfen. So gelangte ein syrischer Arzt mit seinem Sohn nach Deutschland und wird von der Aktion unterstützt. Der Vater, der noch in einem Lager sitzt, wird rechtlich unterstützt, um zügig seine Anerkennung als Asylant zu erhalten. Sein Sohn ist bereits in Bonn untergekommen und bemüht sich intensiv um den Ausbau seiner Deutschkenntnisse und die Aufnahme seines Medizinstudiums.

Eine der Aktion bekannte junge Familie ist in Deutschland angekommen. Die Familienmitglieder, ein Ingenieur, eine Arzthelferin und deren kleine Tochter, sind auch bereits als Asylanten anerkannt. Um ihre Zukunft wird sich die Aktion Christen in Not in den nächsten Wochen vorrangig kümmern und sich, wenn sie die Planungen der Familie kennt, auch an die Cartellbrüder mit der Bitte um Unterstützung richten.

Eine weitere syrische Familie sitzt zur Zeit in Griechenland fest, bis wohin sie immerhin gekommen ist, und drei weitere Christen bemühen sich in Beirut um ein Visum. Einer weiteren Gruppe Christen, zwei Ärzten, einem Ingenieur und vier Kindern im Alter von 4-11 Jahren, ist die Flucht nach Istanbul gelungen, von wo sie derzeit noch nicht wagen, mit einem der überwiegend untauglichen Schiffe nach Griechenland überzusetzen.

Im niederrheinischen Uedem kümmern sich drei Cartellbrüder derzeit um die dringende Zusammenführung einer syrischen Christenfamilie. Der Vater konnte fliehen, seine Frau und sein 5-jähriger Sohn blieben jedoch in Aleppo, da das Kind dringend an einem Herzfehler operiert werden sollte. Diese Operation ist jedoch mittlerweile nicht mehr möglich, weil alle Ärzte geflohen sind. Die Aktion Christen in Not bemüht sich um die Zusammenführung der Familie und die Realisierung der Operation mit einem anerkannten Kostenträger.

Mittlerweile haben sich überall im Bundesgebiet Cartellbrüder in örtlichen Initiativen zur Hilfs- und Spendenbereitschaft zusammengefunden. Eine Spende kam auch vom Philistersenior der Edo-Rhenania zu Tokio, Ken Uematsu. Die Aktion bittet nach wie vor um den örtlichen Zusammenschluss zu Initiativkreisen, die im konkreten Fall den christlichen Brüdern und Schwestern mit Rat und Tat behilflich sein können.

Neujahrsempfang der KDStV Vindelicia zu München

München.- Zu ihrem Akademischen Neujahrsempfang lädt die KDStV Vindelicia für Samstag, 9. Januar, um 11.00 Uhr in den Sophiensaal des Bayerischen Landesamtes für Steuern in der Sophienstraße 6 in 80333 München ein. Das Thema des Empfangs lautet "Kunst und Freiheit". Dazu wird der Leipziger Künstler Michael Triegel einen Vortrag halten, den er vor wenigen Monaten mit nachhaltigem Eindruck auf Einladung einer amerikanischen Kunsthochschule im Süden der USA gehalten hat. Dieser Künstler gehört zu den bedeutendsten Vertretern der Neuen Leipziger Schule und wird in seinem Vortrag philosophische, geisteswissenschaftliche und kunsthistorische Aspekte von Kunst und Freiheit reflektieren.

Neujahrsempfang bei der KDStV Rheinpfalz zu Darmstadt

Darmstadt.- Zum Neujahrsempfang lädt der Philistersenior der KDStV Rheinpfalz zu Darmstadt, Cartellbruder Helmut Scheil (Rpf), für Sonntag, 10. Januar, ein. Dem Empfang auf dem Haus seiner Korporation in der Farnkfurter Straße 15 in Darmstadt geht um 10 Uhr ein Internationaler Gottesdienst mit den Sternsängern in der Kirche St. Elisabeth in der Schlossgartensstraße 57 in Darmstadt voraus.

130. Dreikönigskommers in Aulendorf

Aulendorf.- Zum 130. Dreikönigskommers lädt für Mittwoch, 6. Januar, um 15.30 Uhr der CV-Gauverband Bodensee-Oberschwaben in den Großen Saal des "Hofgartens" nach Aulendorf ein. Präsidieren wird in dem Kommers die AV Alania zu Stuttgart. Die Festrede wird Cartellbruder Professor Dr. Ferdinand Kirchof (Hr, Fd), Vizepräsident und Vorsitzender des Ersten Senats des Bundesverfassungsgerichts, halten zu dem Thema: "Der demografische Wandel und seine Auswirkungen auf Staat und Gesellschaft". Dem Kommers vorangehen wird um 14.00 Uhr ein Convent im Großen Saal, zu dem ebenfalls alle Cartellbrüder, die zum Kommers kommen, herzlich eingeladen sind. Darin sollen gemeinsam die Termine und CV-Aktivitäten für 2016 besprochen werden. Im Anschluss an den Kommers findet gegen 18.00 Uhr ein weiteres Beisammensein im "Hofgarten" mit Gelegenheit zum Essen statt.

Gaudeamusball in München

München.- Im Deutschen Theater in München findet am 29. Januar um 20.00 Uhr der Gaudeamusball 2016 statt. Karten können unter www.gaudeamusball.de bestellt werden. Viele Karten wurden jedoch bereits verkauft.

Abmelden Impressum Follow us  

Sitz des CV ist der Wohnsitz des Vorsitzenden im CV-Rat (§133 CVGO):
Dr. Heiner Emrich, Wilhelm-Weitling-Straße 12, 81377 München
Telefon: 089/715219,
Vertreten wird der CV durch den CV-Rat (Art.108 Abs.2 a) CO)